

**HESSISCHER LANDTAG****Änderungsantrag**21.01.2021  
HHA**Fraktion DIE LINKE**

zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung für ein Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Hessen für das Haushaltsjahr 2021 (Haushaltsgesetz 2021) in der Fassung der Beschlussempfehlung und des Berichts des Haushaltsausschusses  
Drucksache 20/4214 zu Drucksache 20/3978

Inhalt des Antrags: **Ausbildung von Erzieherinnen und Erziehern weiter ausbauen und Überleitung in den Beruf stärken**

Einzelplan 17 **Allgemeine Finanzverwaltung**

Der Landtag wolle beschließen:

Zu Kapitel 17 32 Zuweisungen aus dem KFA im Bereich des Ministeriums für Soziales und Integration, soweit nicht Kap. 17 36  
Buchungskreis: 2595  
Förderproduktnummer 29  
lt. Leistungsplan  
Bezeichnung lt. Leistungsplan Fachkräfteoffensive Kindertagesbetreuung

<u>Leistungsplan:</u>	Veränderung		
	von	um	auf
<b>Beträge in 1.000 EUR</b>			
<b>Gesamtkosten</b>	33.300,0	+9.400,0	42.700,0
<b>Produktabgeltung</b>	33.300,0	+9.400,0	42.700,0

Der Wirtschaftsplan und der kamerale Haushalt sind entsprechend anzupassen.

**Begründung des Änderungsantrags:**

Mit dem vorliegenden Änderungsantrag werden die Mittel zur Förderung der praxisintegrierten vergüteten Ausbildung (PivA) auf 1.000 Plätze und für die entsprechenden Fachanleitungsstunden angemessen erhöht.

Schon der Nationale Bildungsbericht 2018 betont, dass bis 2025 300.000 ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher fehlen werden, wenn die Ausbildungsquoten nicht signifikant erhöht werden. Vor diesem Hintergrund sind die 600 PivA in Hessen nur ein Tropfen auf den heißen Stein. Mit der Erhöhung auf 1.000 Plätze wird hingegen ein Zeichen für einen deutlichen Fachkräfteaufwuchs gesetzt.

Zugleich ist es wichtig, nicht nur in die Ausbildung zu investieren, sondern auch Fachkräfte in den Einrichtungen zu halten. Als besonders kritisch hat sich in dieser Hinsicht der Übergang aus der (schulischen) Ausbildung in die Kita-Praxis erwiesen. So verweist beispielsweise eine Studie der Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte (wiff) aus dem Jahr 2018 darauf, dass ein Viertel der Berufseinsteigerinnen und -einsteiger innerhalb der ersten fünf Jahre den Arbeitsplatz Kita wieder verlassen. Dem soll mit einer fachgerechten Anleitungspraxis, die mit vier statt zwei Wochenstunden nach Auffassung von Expertinnen und Experten eher Rechnung getragen werden kann, entsprochen werden.

Die verbliebenen Mittel werden nicht für eine Erweiterung der Werbe- und Imagekampagne, sondern für die Erstellung eines Qualifizierungsrahmens für Fachanleitungen eingeplant, der die Grundlage für eine verbindliche Qualifizierung und regelmäßige Fort- und Weiterbildungen für anleitende Erzieherinnen und Erzieher zukünftig darstellen soll.

Wiesbaden, 21.01.21

Für die Fraktion  
DIE LINKE  
Die Fraktionsvorsitzende:

**Janine Wissler**